

# Leuchtturm\_NIEDERRHEIN – Aus der Höhe in die Breite

Weiterentwicklung der beiden Transferkerne Textil und Oberflächentechnologie zu zwei Kooperationsplattformen

Alexander Prange, Markus Menkhaus-Grübna, Frederike Königs | Zuwendung: 5,17 Mio. Euro



## Hochschule Niederrhein

150-jährige Tradition // knapp 15.000 Studierende // über 80 Bachelor- und Masterstudiengänge in 10 Fachbereichen // Standorte in Krefeld und Mönchengladbach // 9 In-Institute und 15 Kompetenzzentren // 19 Mio. Euro akquirierte Forschungsdrittmittel in 2017 // 895 hauptamtlich Mitarbeitende (davon 245 Prof.)

## Die Region Mittlerer Niederrhein



## Hintergrund

Textil und Oberflächentechnologie sind Transferschwerpunkte der Hochschule Niederrhein. Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik ist mit über 2.000 Studierenden nicht nur die größte europäische Ausbildungsstätte für Textil- und Bekleidungsingenieurinnen und -ingenieure, sondern mit seinen Unternehmenskontakten und seinen Textilprüfungs- und Forschungseinrichtungen zudem ein bedeutender Forschungsstandort. Auf Grund der vielfältigen materialwissenschaftlichen Kompetenzen im Bereich der Oberfläche wurde 2016 das Hochschule Niederrhein Institute for Surface Technology (HIT) gegründet. Eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung, die das weite Themenfeld der Oberflächenbehandlung und Funktionalisierung sowie Charakterisierung unterschiedlichster Werkstoffoberflächen interdisziplinär mit den Unternehmen der Region bearbeitet.

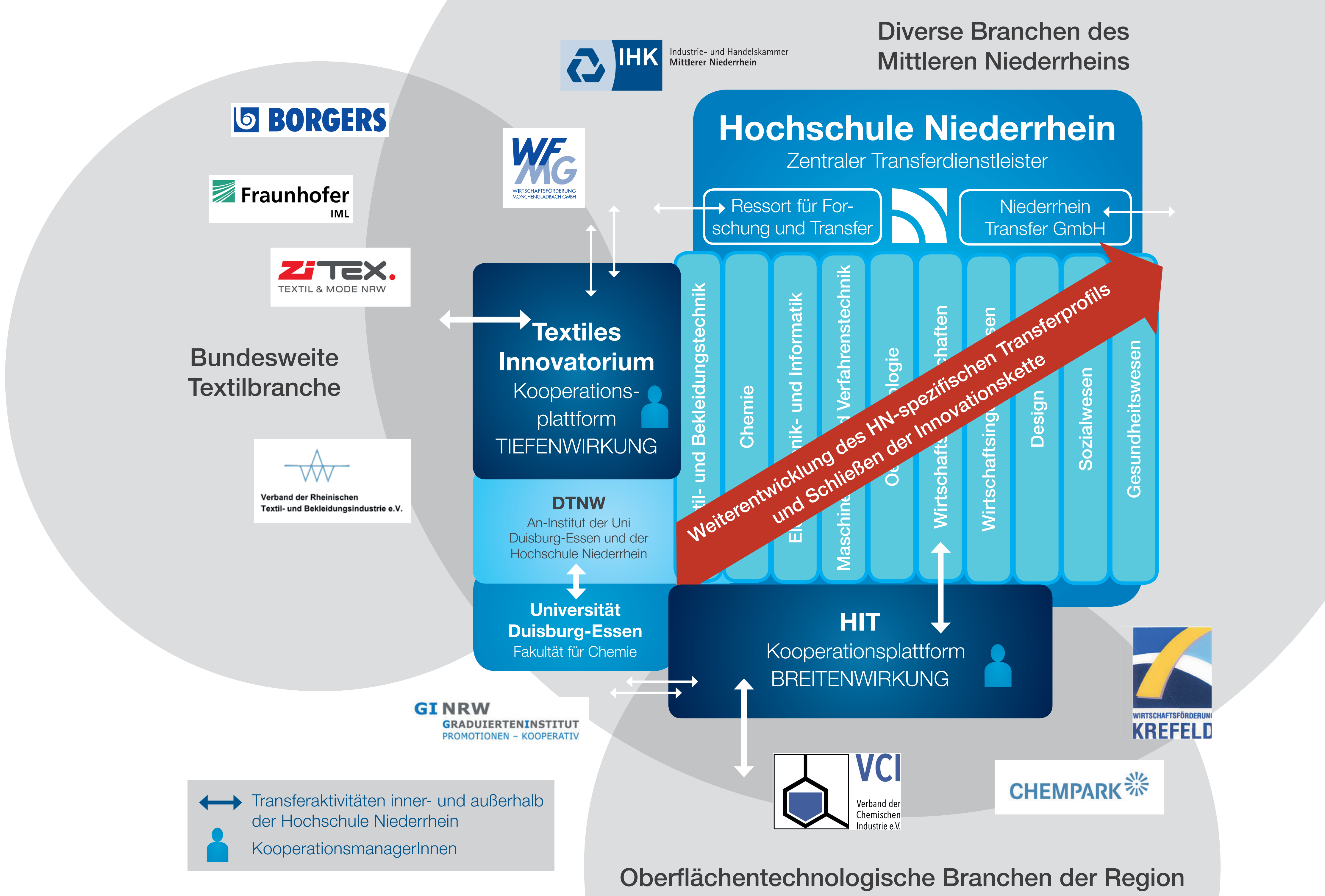
[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)

**Transfer-Strategie 2027**  
Leitziele

Die Hochschule Niederrhein hat sich bis 2027 als zentraler Dienstleister für den Wissens- und Technologietransfer am Mittleren Niederrhein auf allen Ebenen fest etabliert und bietet flexible Modelle für jedwede Form von Transferkooperation an.

Wir sind 2027 eine Hochschule, die Lehre und forschungsbasierten Transfer konsequent miteinander verbindet.

2027 ist die Hochschule Niederrhein bundesweit bekannt als zentraler Ausbildungspartner und Innovationstreiber der Textilbranche. Ihr zweiter Transferschwerpunkt auf dem Gebiet der Oberflächentechnologien soll landesweit bekannt sein.



**HIT Oberflächenzentrum**

Innovation-HUB, interdisziplinär und zentral

Begegnungsraum zwischen KMU, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Promovierende diverser Fachbereiche

**BREITENWIRKUNG: Forschung, Lehre, Transfer, Bereitstellung wiss. Infrastruktur**

**Textiles Innovatorium**

Creative/Local Lab, fachbereichsspezifisch und dezentral

Begegnungsraum an den Grenzflächen der angewandten Hochschule zur „externen Welt“, Unternehmen können direkt ankoppeln an den Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik, Unterstützung für Gründungsinteressierte

**TIEFENWIRKUNG: Forschung, Lehre, Transfer**

Die geschaffenen Strukturen sollen bewertet, systematisiert, formal vereinheitlicht und gleichzeitig in die Breite der Hochschule übersetzt werden.

**Aufbau eines Kooperationsmanagements und eines hochschulspezifischen Bewertungskonzepts für Transferaktivitäten**

- Betreuung der sich dezentral entwickelnden Netzwerke
- Bindung zwischen der Hochschule und ihren Partnern erhöhen (bspw. durch personelle Tandem-Strukturen)
- Transfererfolge, Erfahrung und Unternehmenskontakte in der ganzen Breite der Hochschule nutzbar machen
- Kooperationsmanagerinnen und -manager innerhalb von vier Jahren ausbilden

GEFÖRDERT VOM